

# Knapp und kreativ

Eleonore Wittke leitet zur Kurzprosa an

**Alles kann man lernen: Kreatives Schreiben, Romane schreiben – jedenfalls gibt es für all das Bücher. Kurzprosa schreiben fehlte. Eleonore Wittke verfasste nun das Handbuch für alle möglichen knappen Texte.**

**Mähringen.** Eleonore Wittke, die in Mähringen wohnt, arbeitete jahrzehntelang als Journalistin, bis sie sich auf das Wagnis einer freien Autorentätigkeit einließ. Sie verfasste schon etliche Bildbände und Geschenkbücher (darunter für die Reihe des Wartberg Verlags: „Wir sind ein starker Jahrgang...“). Und sie gab auch schon einen Band unter anderem mit eigener Kurzprosa („Falltür ins Blaue“, 2008) heraus.

Nun hat sie ein Handbuch geschrieben, in das nicht nur eigene Fingerübungen, Prosa großer Dichter, sondern auch ihre Erfahrungen als Anleiterin und Anstifterin zum kreativen Schreiben einfließen.

Wittke geht dabei unerschrocken und praktisch ans Werk. Niemand muss glauben, er oder sie könne nicht schreiben. Schreiben scheint von Grund auf erlernbar. Die Autorin nimmt die Leser an die Hand und begibt sich systematisch hinein in die Materie, die für viele mehr Qual als Lust ist. Wo finden sich Themen, was ist guter Stil, welches Genre passt und wie vermeide ich Schnitzer, das sind die Fragen, die sie zu beantworten versucht.

„Das Charakteristische an kurzen literarischen Texten ist, dass sie sich auf einen Moment, einen Geistesblitz, einen sekundenlangen Eindruck, eine Erkenntnis, eine Frage konzentrieren“, schreibt Wittke im Vorwort. Mit genauem Hingucken, mit Neugier und Staunen lassen sich solche Momente

oder Geistesblitze einfangen. „Die Themen liegen auf der Straße“, sie stehen auch in der Zeitung, sie stecken in jedem Ding und in der Erinnerung, ermuntert Wittke. Sie stellt kleine Aufgaben und gibt Zeiten vor, in denen man sie bewältigen sollte.

Mitunter fühlt sich der Leser ein bisschen ans Deutschbuch der Oberstufe erinnert, wenn er über die Unterschiede zwischen Ich-Erzähler, personaler oder auktorialer Perspektive belehrt wird. Aber warum sollte das

beim Schreiben lernen nicht so sein?

Wittke hat ein nützliches Handbuch geschrieben, in dem sie Beispiele aus der großen Kunst und der eigenen Schreibwerkstatt anführt. Sie ermuntert unermüdlich zu Selbstversuchen, versieht das mit Tipps wie: auf Adjektive

zu verzichten oder mit Klischees zu spielen.

Auch die verschiedenen Genres werden erklärt. Vom kurz und knappen Anagramm aus Wort- oder Buchstabenverdrehungen über den Aphorismus bis zur Fabel oder der Kürzestgeschichte, die eine kompakte Kurzgeschichte ist.

Eleonore Wittke, die selber Sozialwissenschaften, Erwachsenenpädagogik und Psychologie studierte, hat zwei Jahre an ihrem Buch gearbeitet, Stoff gesammelt, Übungen entwickelt, das eigene Schreiben und ihre jahrelangen Schreibwerkstatt-Erfahrungen haben ihr geholfen, das Ganze verständlich zu vermitteln.

ust / Archivbild



Eleonore Wittke

**Info:** Freitag (18 bis 21 Uhr) und Samstag (10 bis 17 Uhr), 18. und 19. März, bietet Eleonore Wittke in der Tübinger Volkshochschule wieder einen Kurs „Schreiben lernen – in Achtsamkeit“ an. Anmeldungen bei der Vhs. Das Buch „Kurzprosa schreiben“ ist im Sieben Verlag erschienen und kostet 14,90 Euro.

Sachverständiges Teilblatt, 12.3.11